

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Heike Nüchel

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

Antrag für
die Ratssitzung am 07.07.2006

23. Juni 2006

Organisationsentwicklung in der Stadtverwaltung

Aufgrund der Tatsache, dass einfache Kürzungen des Personaletats ohne gezielte Aufgabenkritik und Reorganisation der Verwaltungsstrukturen nur noch um den Preis einer qualitativen Verschlechterung kommunaler Dienstleistungen zu erreichen sind,

beschließt der Rat der Stadt Göttingen die folgenden Richtlinien gemäß § 40 I Nr. 1 NGO:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert in den kommenden Jahren aktiv eine Reorganisation der Verwaltung voranzutreiben mit dem Ziel, die Verwaltung der Stadt Göttingen zu einem effizienten, bürgernahen Dienstleistungsunternehmen umzubauen und die hierfür nötigen Mittel bereitzustellen.
2. Außerdem wird der Oberbürgermeister in einem ersten Schritt aufgefordert, in einem ausgewählten Dezernatsbereich, mit häufigem Bürgerkontakt und einem Bedarf an beschleunigter Antragsbearbeitung, mit Hilfe von professionellen externen Organisationsentwicklern einen Reorganisationsprozess in die Wege zu leiten.

Gemäß § 40 I Nr. 1 NGO gibt der Rat hierzu folgende Richtlinien vor:

- Belastungsanalyse der MitarbeiterInnen

Umbau der Verwaltung zu einem professionellen und effizienten Dienstleister für die Bürger

ganzheitliche und kundenorientierte Aufgabenerledigung (gebündelte Dienstleistungen aus einer Hand)

Neudefinition der Aufgaben und Produkte und einer Bündelung der bisherigen Ämterstruktur, die sich an den Bedürfnissen der KundInnen orientiert

Dezentralisierung und Vernetzung der bisher arbeitsteiligen und hierarchischen bürgerbezogenen Dienste zu einer amts- und professionsübergreifenden Struktur

- Intensive Vernetzung und Neu-Definition der Schnittstellen mit kooperierenden Behörden und Organisationen
 - Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung sowie der Aufbau dezentraler Budgetverantwortung durch die MitarbeiterInnen
 - Qualitative Vereinbarungen mit dem Rat über Ziele und Einsatz von Mitteln
 - Entwicklung von neuen Steuerungsmodellen und Evaluierung der Prozesse
3. Der Organisationsentwicklungsprozess ist unter Beteiligung der MitarbeiterInnen und unter fachlicher Betreuung eines externen auf Kommunalverwaltungen spezialisierten Consultingunternehmens durchzuführen.
 4. Die Mittel für die Organisationsentwicklung werden der vom Rat eigens für diese Zwecke eingerichteten Haushaltsstelle 01 0210 6551 0 entnommen.

Begründung

Die Verwaltung hat mehrfach deutlich gemacht, dass weitere pauschale Kürzungen im Personaletat nur um dem Preis einer qualitativen Verschlechterung der Dienstleistungen unserer Stadtverwaltung zu haben sind. Der in den 90iger Jahren zunächst recht hoffnungsfroh begonnene Verwaltungsreformprozess ist im Bereich der Reorganisation der Verwaltungsstrukturen nahezu folgenlos geblieben. Auf Effizienzgewinne durch Organisationsentwicklungsmaßnahmen wurde mit Rücksicht auf die gegebenen Besitzstände verzichtet mit der Folge, dass in einigen Fachbereichen die Mitarbeiter an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gelangt sind und in anderen Verwaltungsteilen Potentiale brach liegen.

Angesichts der Finanzsituation der Stadt Göttingen und der Notwendigkeit weiterer Kosteneinsparungen muss die Verwaltung in den Umbau ihrer Verwaltung zu einer effizienten wie kundenorientierten Dienstleistungsbehörde investieren. Eine effiziente und bürgerorientierte Verwaltung hat auch positiven Wirkungen auf die ökonomischen Entwicklung der Stadt. So kann beispielsweise die Investitionstätigkeit im Stadtgebiet durch eine beschleunigte Abwicklung von Antragsverfahren gefördert werden.

